

# Darüber stimmen wir am 25. September 2022 ab

Vorlage

**Moderne Technik  
im Stadtparlamentssaal**



- ▶ Weitere Informationen, eine Anleitung zur korrekten Stimmabgabe sowie die Ergebnisse der Abstimmung finden Sie online unter [stadt.winterthur.ch/abstimmung](http://stadt.winterthur.ch/abstimmung)

WINTERTHUR, AUGUST 2022

## **An die Stimmberechtigten der Stadt Winterthur**

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung unterbreiten wir Ihnen die nachstehende Vorlage zur Abstimmung. Wir laden Sie ein, sie zu prüfen und darüber brieflich oder an der Urne abzustimmen.

In der Regel wird die Abstimmungszeitung vom Stadtrat geschrieben. Im vorliegenden Fall hat die Leitung des Stadtparlaments vom Recht Gebrauch gemacht, die Abstimmungszeitung zu verfassen, weil die Vorlage die Parlamentsorganisation betrifft. Die Verantwortung für die folgenden Texte liegt somit bei der Leitung des Stadtparlaments.

Mit freundlichen Grüssen

Stadtrat von Winterthur  
Michael Künzle, Stadtpräsident  
Ansgar Simon, Stadtschreiber

- ▶ Sollten Ihre Abstimmungsunterlagen nicht komplett sein, wenden Sie sich an das Stimmregister unter **Telefon 052 267 57 54**
- ▶ Weitere Informationen sowie Anleitungen und Hilfen zur korrekten Stimmabgabe finden Sie online unter **[stadt.winterthur.ch/abstimmung](http://stadt.winterthur.ch/abstimmung)**

# Inhalt

## Impressum

Abstimmungszeitung  
der Stadt Winterthur für  
die Volksabstimmung  
vom 25. September 2022

## **Herausgeber**

Stadtrat Winterthur

## **Produktion**

Stadtkanzlei  
Pionierstrasse 7  
8403 Winterthur

## **Druck**

Papier: Rebello FSC®  
Zertifizierung:  
100 Prozent Altpapier,  
Label «Blauer Engel»

## **Internet**

[stadt.winterthur.ch/  
abstimmung](http://stadt.winterthur.ch/abstimmung)

---

<b>Die Vorlage in Kürze</b>	<b>4–5</b>
-----------------------------	------------

---

<b>Die Vorlage im Detail</b>	<b>6–13</b>
------------------------------	-------------

---

▶ <b>Vorlage im Detail</b>	
Erläuterungen	7
Debatte im Parlament	11
Empfehlung	13

---

# **Die Vorlage in Kürze**

**Moderne Technik  
im Stadtparlamentssaal**

Die Vorlage in Kürze

# Moderne Technik im Stadtparlamentssaal

**Der Stadtparlamentssaal wird saniert und modernisiert. Für die audiovisuelle Technik wird ein Nachtrags- und Zusatzkredit von 947 200 Franken beantragt.**

Die Instandhaltung des Parlamentssaals im Rathaus und des Inventars wurden genehmigt, ebenso wurde eine einfache Neuinstallation der audiovisuellen Technik (AV-Technik) bereits rechtskräftig bewilligt. Zusätzlich stimmte das Stadtparlament einem Nachtrags- und Zusatzkredit zu, der eine qualitative Erweiterung der AV-Technik ermöglicht. Dagegen hat eine Minderheit im Stadtparlament das Referendum ergriffen.

Vorlage in Kürze



**DAFÜR**

**Die Vorlage erst ermöglicht einen modernen und effizienten Parlamentsbetrieb.**



**DAGEGEN**

**Die Ansprüche an die AV-Technik sind übertrieben und die Kosten zu hoch.**

## ► **Abstimmungsempfehlung**

Der Stadtrat und das Stadtparlament (mit 33 zu 21 Stimmen) empfehlen, Ja zu stimmen.



► Erläuterungen zur Vorlage finden Sie ab **Seite 7**

# **Die Vorlage im Detail**

**Moderne Technik  
im Stadtparlamentssaal**

Die Vorlage im Detail

# Moderne Technik im Stadtparlamentssaal

VERFASSERIN: LEITUNG DES STADTPARLAMENTS WINTERTHUR

**Der Stadtparlamentssaal wird saniert und modernisiert. Das Projekt umfasst neben der Instandhaltung des Saals und des Inventars auch die Neuinstallation audiovisueller Technik (AV-Technik). Für die AV-Technik hat das Stadtparlament 371 600 Franken rechtskräftig bewilligt. Während der Detailplanung wurde der Projektumfang überarbeitet: Um einen zeitgemässen Parlamentsbetrieb zu ermöglichen, soll die AV-Technik erweitert werden. Dafür wird ein Nachtrags- und Zusatzkredit von 947 200 Franken beantragt.**

Im Parlamentssaal im Rathaus an der Marktgasse hält das Winterthurer Stadtparlament seine monatlichen Sitzungen ab. Der Saal ist in die Jahre gekommen. Das Rathaus wurde um 1800 erbaut. Der Saal wurde vor über fünfzig Jahren eingebaut und seither nicht renoviert. In der Zwischenzeit schritt die Digitalisierung in grossen Schritten voran und machte auch vor dem Parlament nicht halt. Die Infrastruktur entspricht nicht mehr den Ansprüchen an einen modernen Parlamentsbetrieb. Im Herbst 2020 wurde deshalb ein Sanierungsprojekt gestartet.

## **Gesamtsanierung: Was gehört dazu?**

Das Sanierungsprojekt beinhaltet auf der einen Seite die Instandhaltung des Parlamentssaals und seines Inventars. Dazu gehören beispielsweise der Ersatz des Holzbodens und des gesamten Mobiliars sowie die Erneuerung der Saalbeleuchtung. Die Kosten

für die Instandhaltung in der Höhe von rund 1 Million Franken wurden vom Stadtrat in seiner eigenen Kompetenz bewilligt, sie sind nicht Bestandteil der Abstimmung.

► **Seit der letzten Renovation des Parlaments-  
saals schritt die Digitalisierung in  
grossen Schritten voran und machte auch  
vor dem Parlament nicht halt.**

Auf der anderen Seite gehört auch die Neuinstallation der AV-Technik zum Sanierungsprojekt. Sie umfasst sämtliche Komponenten, die für die Wiedergabe von Bild und Ton genutzt werden. Für eine einfache Ersatzlösung hat das Stadtparlament bereits im Herbst 2021 einen Kredit von 371 600 Franken bewilligt. Diese Bewilligung ist rechtskräftig und ebenfalls nicht Gegenstand der vorliegenden Abstimmung. Im Rahmen der Detailplanung wurde der Funktionsumfang aufgrund vergleichbarer Anlagen sowie betrieblicher Optimierungen, aber auch für einen erweiterten Einbezug der Öffentlichkeit und der Medien, nochmals überarbeitet. Das Stadtparlament hat sich für diese qualitative Erweiterung ausgesprochen und den Nachtrags- und Zusatzkredit am 28. März 2022 angenommen.

**Weshalb stimmen wir ab?**

Eine Minderheit im Stadtparlament hat gegen den Beschluss das Parlamentsreferendum ergriffen. Deshalb muss über die Vorlage abgestimmt werden. Die Stimmbevölkerung soll entscheiden, ob die qualitative Erweiterung der AV-Technik im Parlamentssaal umgesetzt werden soll oder nicht.



## **AV-Technik – Ursprünglicher Funktionsumfang**

Im Parlamentssaal eingebaut wird eine neue Beschallungsanlage für den Saal und das Foyer, mit Front- und Deckenlautsprechern. Die Pulte der Sitzungsteilnehmenden erhalten ein Mikrofon sowie eine einfache Abstimmungsanlage mit drei Knöpfen. Im Saal wird ein halbautomatisiertes Kamerasystem eingerichtet, das eine Live-Übertragung allerdings nicht ohne erheblichen, manuellen Zusatzaufwand ermöglichen würde. Die WLAN-Sender werden erneuert.

## **AV-Technik – Qualitative Erweiterung**

Die Abstimmungsvorlage umfasst eine qualitative Erweiterung der AV-Technik im Parlamentssaal. Dazu gehören die folgenden Komponenten:

- ▶ Ein vollständiges Konferenz- und Abstimmungssystem mit Touchpads (Tablets), das die Kommunikation zwischen Sitzungsteilnehmenden und dem Vorsitz in beide Richtungen unterstützt. Die Touchpads können auch für Präsentationen benutzt werden, Medienplätze werden ebenfalls mit Touchpads ausgerüstet.
- ▶ Ein Kamerasystem mit vollautomatischer Steuerung über das jeweils aktive Mikrofon.
- ▶ Eine automatische Zuordnung/ Einblendung der laufenden Traktanden in den Medienstream, der gemeinsam mit der automatischen Kamerasteuerung eine Aufzeichnung (Audio- und Videoprotokolle) wie auch eine Live-Übertragung (Online-Stream) mit hoher Qualität ermöglicht.

Auf dem Stimmzettel werden Sie gefragt:

**Wollen Sie folgende Vorlage annehmen?  
Moderne Technik im Stadtparlamentssaal,  
Nachtrags- und Zusatzkredit von 947 200 Franken**

## Zeitgemässer Parlamentsbetrieb – mehr demokratische Transparenz

Mit der qualitativen Erweiterung der audiovisuellen Komponenten wird ein moderner Parlamentsbetrieb sichergestellt. Die Kommunikation zwischen Parlamentsvorsitz und Sitzungsteilnehmenden wird mittels zweiseitiger Datenübertragung verbessert und effizienter ausgestaltet. Nicht zuletzt werden auch Voraussetzungen geschaffen, um Parlamentssitzungen später online durchführen zu können.

Das neue System fördert aber auch die demokratische Transparenz. Die Parlamentssitzungen sind als vollautomatisierter Livestream in hoher Qualität verfügbar und können auch zu einem späteren Zeitpunkt nochmals angesehen werden. Die durchgängige Online-Verfügbarkeit wird der Bevölkerung, Medienschaffenden und Schulklassen den Zugang zu den Beratungen des Stadtparlaments deutlich erleichtern. Dies trägt auch zur Stärkung des politischen Interesses bei.

### Kosten

Mit dem beantragten Nachtrags- und Zusatzkredit von 947 200 Franken für die erweiterte AV-Technik erhöhen sich die gesamten Sanierungskosten von ursprünglich 1,5 Millionen Franken auf neu rund 2,4 Millionen Franken.

Bewilligter Projektierungskredit	Fr.	50 000
Bewilligte Instandhaltungskosten Saal und Inventar	Fr.	1 029 600
Bewilligter Verpflichtungskredit AV-Technik	Fr.	371 600
<b>Beantragter Zusatz- und Nachtragskredit AV-Technik</b>	<b>Fr.</b>	<b>947 200</b>
<b>Total Sanierungskosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>2 398 400</b>

- Details zu den Kosten und den Investitionsfolgekosten können dem stadträtlichen Antrag ans Stadtparlament vom 9. März 2022 entnommen werden: [stadt.winterthur.ch/abstimmung](http://stadt.winterthur.ch/abstimmung)

# Antrag

Für die Neuinstallation der audiovisuellen Technik (AV-Technik) im Stadtparlamentssaal wird ein Nachtrags- und Zusatzkredit von 947 200 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt. Die Bewilligung erstreckt sich auch auf die durch Teuerung und MWST bedingten Mehr- oder Minderkosten; Stichtag für die Kostenberechnung ist der 25. Januar 2022.

## Debatte im Stadtparlament

Das Stadtparlament hat sich am 28. März 2022 mit dem Nachtrags- und Zusatzkredit befasst.

- ▶ **Das neue System fördert die demokratische Transparenz und trägt zur Stärkung des politischen Interesses bei.**

Die Mehrheit des Parlaments beantragt, jetzt ein Projekt umzusetzen, das für alle Beteiligten einen hinreichenden Mehrwert schafft. Wenn schon in den Parlamentssaal investiert wird, soll man dies gleich richtig tun, später käme es nur umso teurer. Die Vorlage ermöglicht einen modern ausgerüsteten Parlamentssaal, der auch künftigen Anforderungen gerecht wird. Dank dem Einsatz moderner Technik wird die Arbeit des Parlaments und der Parlamentsleitung deutlich erleichtert. Der Parlamentsbetrieb wird demokratischer und transparenter. Zum einen mit dem Livestream und den Videoprotokollen, aber auch dadurch, dass bei jeder Abstimmung deutlicher wird, wer wie gestimmt hat. Die Debatten können dank umfassender Aufzeichnung leichter nachvollzogen werden. Zudem sind Live-Übertragung und durchsuchbare Aufzeichnungen ein Gewinn für das interessierte Publikum.

Die Minderheit des Parlaments vertrat in der Debatte den Standpunkt, dass die ursprüngliche, einfachere Vorlage vollauf genüge, um die bestehenden Mängel zu beheben. Bei der vorliegenden Variante handle es sich um ein Luxusprojekt, bei dem der Aufwand im Verhältnis zum Nutzen viel zu gross sei. Moderne Technik bedeutet immer auch mehr Aufwand für Bedienung und Unterhalt, und sie ist in einigen Jahren bereits wieder veraltet. Live-Übertragungen der Parlamentsdebatten würden nicht auf ein wesentliches Interesse in der Bevölkerung stossen. Zudem stellen sich in diesem Zusammenhang auch Fragen des Persönlichkeitsschutzes. Im Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass der Parlamentssaal lediglich während weniger Stunden pro Monat genutzt wird.

### **Weiteres Vorgehen**

Bei einem Ja der Stimmbevölkerung zu dieser Vorlage würde der Parlamentssaal mit der qualitativ erweiterten AV-Technik ausgerüstet. Lehnt die Stimmbevölkerung ab, würde im Parlamentssaal die AV-Technik mit dem ursprünglich geplanten, einfachen Funktionsumfang installiert. Nicht von der Abstimmung betroffen sind die bereits vom Stadtrat rechtskräftig bewilligten Kosten für die Instandhaltung des Saals und seines Inventars.



## DAFÜR

Die moderne Technik erleichtert die Arbeit des Stadtparlaments, stellt die Nachvollziehbarkeit der Debatten sicher und bringt viele neue Möglichkeiten für ein interessiertes Publikum. Die zusätzliche Investition schafft einen wichtigen, demokratiepolitischen Mehrwert.



## DAGEGEN

Das Vorhaben ist ein Luxusprojekt. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen, die ursprüngliche Variante genügt vollauf. Der Parlamentssaal wird nur wenig genutzt und es besteht gar kein wesentliches Interesse an Live-Übertragungen.

### ► **Abstimmungsempfehlung**

Der Stadtrat und das Stadtparlament (mit 33 zu 21 Stimmen) empfehlen, Ja zu stimmen.



- Weitere Informationen sowie Anleitungen und Hilfen zur korrekten Stimmabgabe finden Sie online unter **[stadt.winterthur.ch/abstimmung](http://stadt.winterthur.ch/abstimmung)**

Aus produktionstechnischen Gründen leer.

Aus produktionstechnischen Gründen leer.

Stadt Winterthur

